

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Oberst Gotthard Janky v. Bulcs

Einer altungarischen Adelsfamilie entstammend, als Sohn des späteren FML. Ludwig v. Janky, wurde Gotthard v. Janky im Jahre 1868 zu Déva in Siebenbürgen geboren. Nach zehnjähriger Militärerziehung verließ er die Theresianische Militärakademie zu Wiener Neustadt am 18. August 1889 als Leutnant des HR. 1, gelangte in den Generalstab, dem er in verschiedenen Dienstverwendungen bis 1914 angehörte. Bei Ausbruch des Weltkrieges und in den ersten drei Kriegsjahren kommandierte er das HR. 4 auf dem russischen Kriegsschauplatz, sodann die 6. (später 1.) KBrig. am Piave, in der Ukraina und zuletzt in Siebenbürgen.

Für die Kämpfe am Styr beim Gutshof Tuman (östlich Gruziatyn in Russisch-Polen) vom 18. bis 26. Juni 1916, in welchen er das Feuergefecht einer korpsunmittelbaren Gruppe leitete, wurde Janky das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens zuerkannt. Nach Auflösung der österreichisch-ungarischen Monarchie im Herbst 1918 ist er von den Rumänen durch mehrere Monate interniert worden; er gehörte dann seit September 1919 der ungarischen Nationalarmee und der aus ihr hervorgegangenen neuen Honvéd an, zuletzt von 1925 bis 1930 als deren Oberkommandant. Im März letzteren Jahres trat Janky als General der Kavallerie auf eigene Bitte in den Ruhestand und lebt seither in Budapest. In Anerkennung hoher Verdienste um die Ausgestaltung der Honvéd während seiner aktiven Dienstleistung ist ihm gelegentlich der Mobilisierung gegen Rußland im Jahre 1941 der Dienstgrad eines Generalobersten verliehen worden.

### DIE KÄMPFE AM STYR BEIM GUTSHOF TUMAN

Im Verlauf der durch die Gegenoffensive des GO. v. Linsingen ausgelösten Kämpfe in Wolhynien stand das österreichisch-ungarische II. Korps (FML. Kaiser) im Anschluß an das kombinierte Korps unter GdI. Fath mit der Front nach Süden im Wald- und Sumpfgebiet zwischen dem Stochod und dem Styr. Beide Korps hatten heftige Angriffe der Russen auszuhalten, welchen am 17. Juni 1916 der Durchbruch gelang, so daß zwischen den inneren Flügeln der genannten Korps eine nahezu 9 km breite Lücke entstand, die vom Gutshof Tuman bis Ugly am Stochod reichte.

Zur Wiederherstellung der ursprünglichen Front wurden zunächst vier Schwadronen des HR. 4 samt einem Maschinengewehrzug eingesetzt; im Laufe des 17. und 18. folgten noch je drei Schwadronen des DR. 4 und HR. 7, ferner ein Bataillon polnischer Legionäre, eine reitende Batterie und schließlich am 19. zwei Kompanien mit drei Maschinengewehren des SchR. 11. Zum Kommandanten dieser zusammengewürfelten Kampfgruppe, die den rechten (westlichen) Flügel des Korps Fath zu bilden hatte, wurde der Oberst v. Janky bestimmt, der am Nachmittag des 18. Juni an der Wegkreuzung „West“ nördlich Tuman eintraf und sogleich die Bildung von Unterabschnitten, Ausscheidung von Reserven, Herstellung der Verbindung zu den Nachbargruppen sowie die recht schwierige Heran-